Evangelische Volkspartei Baselland

INFO

Ausgabe 3 / 2017

„Nichts zu danken…“ Wem ist dieser Ausspruch, oft mit einem Lächeln gesagt, nicht bekannt?! Eine Höflichkeitsgeste, wenn sich jemand bei uns bedankt. Dennoch hat der Dank erfreut und würde vermisst, wenn er ausbleiben würde. Dieser ist nämlich Ausdruck dafür, dass eine Person einer oder mehreren anderen etwas *verdankt* und aus diesem Beziehungsverhältnis heraus *zu Dankbarkeit verpflichtet* ist. Manchen fällt es leichter, die damit verbundene Bedürftigkeit anzunehmen; andere tun sich schwerer damit. Denn in der Dankbarkeit kommt ein Selbstverständnis zum Ausdruck, das sich als Teil von Beziehungen versteht und anerkennt, auf andere Menschen angewiesen zu sein. In einer auf Autonomie und Selbständigkeit bedachten Gesellschaft wie der unseren steht der Gedanke daran nicht zuvorderst und mag für manche sogar unangenehm sein. Gleichwohl durchzieht das die Grundstruktur unseres Daseins. Wir verdanken das, was und wie wir geworden sind, zu wesentlichen Teilen denen, die uns mit Liebe begegnet sind, uns gefördert und auch herausgefordert haben. Eine Haltung der Dankbarkeit ist die „logische“ Antwort auf dieses zwischenmenschliche Verhältnis. Wem habe ich etwas zu verdanken und bin ihm oder ihr dankbar dafür?
Anzuerkennen, was wir von anderen empfangen haben, ist nicht nur die Angelegenheit von Einzelpersonen, sondern auch Aufgabe einer Gesellschaft. Die Wertschätzung gegenüber dem, was als gutes Erbe hinterlassen wurde, verbindet sich dann mit der Verpflichtung, sich für eine gute Zukunft dieser Gesellschaft einzusetzen.

Dr. theol. Béatrice Bowald,
Pfarramt Industrie und Wirtschaft BS/BL

EDITORIAL

Martin Geiser, Kantonalpräsident

Schon als Kind wird einem gelernt „säg schön danke“. Das gehört zu unserer Erziehung und zu unserer Kultur, dass wir *Danke* sagen, wenn man etwas bekommt. Ich finde das gut, dass uns das beigebracht wird. Aber ein *Danke* aus Anstand gesagt ist ein Unterschied zu einem *Danke* von Herzen. Bei Kindern ist der Unterschied zwischen Anstand und von Herzen meist erkennbar, bei uns Erwachsenen wird das schwieriger.
Mit der Dankbarkeit verhält es sich ähnlich. Es gibt den Ausspruch „ do chame dankbar sii, dass….“, der von einer rationalen Dankbarkeit zeugt. Es ist eine Dankbarkeit, welche wir mit dem Verstand erfassen. Wir lesen die Zeitung und sind dankbar, dass es bei uns keinen Krieg gibt. Sind wir aber auch von Herzen dankbar?

Dankbarkeit

Kommt die Dankbarkeit von Herzen, dann löst das gleichzeitig positive Gefühle aus. Das stimmt uns fröhlich und verändert auch unser Umfeld. Doch oft sind wir so im Alltag „gefangen“, dass wir keine Zeit finden uns auf diese tiefe Dankbarkeit einzulassen. Unsere Augen sind dann auch blind für Dankbares. Entscheidend ist unsere Blickrichtung.

Wir können uns aber bewusst auf diesen Weg, von der rationalen zur tiefen Dankbarkeit, machen. Auch wenn ich gerade keine Dankbarkeit verspüre, mir alles über den Kopf wächst, kann ich mir bewusst werden (Blickrichtung ändern), für was ich alles meinem Schöpfer danken kann. Es gibt so vieles. Mit dem Aufzählen beginnt auch meine rationale Dankbarkeit in Richtung Herz zu wandern, und ich merke, wie sich meine Gefühlslage zu ändern beginnt. *Testen erwünscht.*

Und ich bin von Herzen dankbar, dass ich in dieser Partei sein darf,

- welche so wertvolle Mitglieder und Freunde hat
- eine tolle Landratspräsidentin stellt
- die Stelle für den Parteiaufbau optimal besetzen konnte
- …

KUNTERBUNT

Herzliche Gratulation zum Abschluss der praktischen Ausbildung

Unser Mitglied, Marianne Nyfeler

erhielt in einem feierlichen Gottesdienst das Wahlfähigkeitszeugnis zur Pfarrerin der evangelisch-reformierten Kirche.
Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Gottes Segen für ihren Dienst.

Eingereichte Vorstösse

- Wie kann der Jugendschutz beim Konsum von Cannabidiol-Hanf (CBD) gewährleistet werden?
  Sara Fritz

Einblick in die Arbeit von Fredi Jaberg

In den vergangen Monaten durfte Einiges entstehen.

Die Sektion Reinach wurde gegründet. Viele Kontakte konnte ich wahrnehmen und so viele wertvolle Informationen erfahren. Einen Arbeitseinsatz im Treffpunkt Leimgruberhaus in Reinach, den wir erst vor kurzem hatten, war ein erfreuliches Erlebnis.

Bald kann der regelmässige Einsatz mit einem EVP Mobil in Reinach starten. An dieser Stelle möchte ich mich bei euch bedanken. So viele Menschen mit tollen Werten, liebevollem Umgang und wirklich fleissigen Händen beeindrucken mich. Das ermutigt mich sehr.

Ein Anliegen habe ich direkt an euch, liebe Mitglieder und Freunde der EVP; ich brauche eure Ideen! Und zwar werden wir einen kleinen Shop mit EVP-Artikeln eröffnen. Das machen wir nicht, weil wir modern sein wollen, sondern weil die Kommunikation heute oft über Shopping läuft und wir die Leute ja wirksam erreichen wollen. Einen Teil der Artikel werde ich auch im EVP-Mobil anbieten.

Ich brauche von euch Ideen, bei und mit welchen Alltagsgegenständen es gut wäre, dass diese mit einem EVP-Logo oder EVP-Thema versehen wären. Ob Zahnpasta, Kaffeetassen, Kleidungsstücke, Fingerringe, Brillengestelle...lässt den Ideen freien Lauf. Vielleicht werden wir nicht alle Ideen umsetzen können und mit einem Kernangebot starten. Aber ich freue mich jetzt schon auf diesem Weg, unsere Partei den Leuten näher zu bringen.

Und zu guter Letzt möchte ich euch ermutigen, unsere Anliegen im Gebet zu unterstützen. Gerade die, die sagen „ich bin politisch nicht so begabt oder ich bin nicht so extrovertiert“, können einen wunderbaren Dienst im Gebet verrichten. Danke für eure Unterstützung und euer Interesse.

Weiter bin ich im Aufbau eines Trägerkreises für meine Arbeit. Prüfe doch, ob du auch ein Teil davon sein solltest.

Ihr erreicht mich telefonisch unter 078 675 57 30 oder per Mail mit fredi.jaberg@evp-bl.com.

Fredi Jaberg
Projektleiter Parteientwicklung mit dem Schwerpunkt Basisarbeit

S'LANDROTSPREESIFESCHT

So zirka alle achtzig Jahre stellt die EVP Baselland das Präsidium des Landrats. Nicht alltäglich also ist die Ausrichtung eines Preesi-Feschts für uns. 2017 war es soweit: Liestal lädt ein! Ein Bericht von Daniel Kaderli, Moderator.

Um halb sechs darf ich die Festgemeinde auf dem besonnten Zeughausplatz begrüssen. Nacheinander sprechen Stadtpreesi Lukas Ott, Regierungspreesi Sabine Pegoraro und Landrots-preesi Elisabeth Augstburger zu den Gästen. Der Apéro ist er-öffnet. Es musiziert die Alphorn-gruppe. Die Crew der Blue Cock-tail Bar inspiriert mit alkoholfreien Drinks und

an den Verpflegungs-ständen haben die unzähligen Helfer einiges zu tun, die Gäste mit Sandwiches und Getränken zu versorgen. Während des Apéros glänzt uns die Sonne ins Gesicht …

Pünktlich zu den vier Strophen des Baselbieter-Lieds und dem Festumzug beginnt es zu regnen. Weil der Marsch sehr kurz ist, werden wir nicht allzu nass. Alle kommen wohlbehalten in der Kasernenhalle an. Nach einer weiteren Begrüssung der Offiziel-len leitet der neue Präsident der EVP BL, Martin Geiser, mit besinnlichen Worten in den Abend ein.

„Von guten Mächten wunderbar geborgen"

Während des Nachtessens unterhält Jonathan Schaffner, Bruder unserer Preesi, die Gäste am Piano. Zwischen Essen und Dessert geht es Schlag auf Schlag: Philippinen-Tanzgruppe, An-sprachen von Klaus Kirchmayr, Fraktionspräsident EVP-Grüne, Marianne Streiff, Präsidentin der EVP Schweiz, Auftritt der Trachtengruppe Liestal, Vortrag der Fraktion EVP-Grüne zu „Lustig ist das Landrats-Leben – Faria-faria-ho!"

Nach dem Dessert spielt uns Urban Walser auf seiner speziel-len Trompete, begleitet von Jonathan Schaffner. Um 22 Uhr darf ich die Regierung, das Parlament und die Gäste in die Nacht entlassen. Ich tue das mit Dietrich Bonhoeffers „Von guten Mächten wunderbar geborgen".

Unser Dank geht ans OK: Marie-Therese Beeler, Landrätin Grüne, OK-Preesi; Elisabeth Augstburger; Jürg Hüttenmoser, Verpflegung; Marcel Jermann, Stadt Liestal, Infrastruktur; Daniel Kaderli, Moderation; Sonja Niederhauser, Helferpersonal; Jakob von Känel, Finanzen. Und ans Restaurant Falken fürs Catering, an die Audio-Video-Technik, an die Fraktion EVP-Grüne und alle Mitwirkenden sowie an die Stadt Liestal und an den Kanton Basel-Landschaft.

Daniel Kaderli
Moderator Landrotspreesifescht

Leserreaktionen zum Landratspräsifescht

- ☺ Ich habe noch nie ein solch herzliches Landratspräsifest erlebt.
- ☺ Welch fröhliche Stimmung, welch grossartige musikalische Beiträge!
- ☺ Wir hatten sehr tolle Tischnachbarn und durften einen lustigen und spannenden Abend erleben.
- ☺ Das Essen war reichhaltig, kulinarisch und fein, einfach spitze!
- ☺ Es war ein so stimmungsvoller Abend!
- ☺ Es war ein gelungener, wunderschöner Festanlass, der uns noch lange unvergesslich bleiben wird!
- ☺ Der Apéro auf dem Zeughausplatz war sehr schön, die Ansprachen berührend und eindrücklich!

AZB
4416 Bubendorf

Post CH AG

FINANZEN

Jakob von Känel
Kantonalkassier

Gute Halbjahresbilanz!

Nicht ganz so gut wie bei den Banken und Chemieriesen ist auch die Halbjahresbilanz der EVP Baselland positiv ausgefallen. Die Kantonalkasse steht auf gutem Fundament, auch dank unseren treuen Mitgliedern und Freunden. **Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle!!**

Mit der neu geschaffenen Teilzeitstelle für Fredi Jaberg erhoffen wir uns einen Aufschwung bei der Suche nach neuen Mitgliedern und Freunden. Dies nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Landratswahlen 2019. Vielen Dank, wenn Sie auch weiterhin dem beigelegten Einzahlungsschein Beachtung schenken.

Einen schönen Spätsommer und freundliche Grüße vom Kantonalkassier.

TERMINE

EVP BL

16.10.17 Parteiversammlung in Liestal

26.11.17 kantonale Abstimmungen

EVP Schweiz

14.10.17 Delegiertenversammlung und ZV

ICH BIN BEI DER EVP

Heute mit Jonny Wüthrich

Die EVP setzt Werte wie Respekt, Nächstenliebe, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung glaubhaft in der Politik um - darum engagiere ich mich für die EVP.

IMPRESSUM

Redaktion	Elisabeth Augstburger (ea), Liestal, elisabeth.augstburger@gmx.ch Priska Jaberg-Zeller (pj), Bubendorf, sekretariat@evp-bl.ch Marianne Nyfeler Blaser (mn), Binningen, nyfelerblaser@breitband.ch
Satz	Claudia Dünner, Gelterkinden, claudia@duenner.ch
Redaktionsschluss	Für die Ausgabe 4/2017; 25. Oktober 2017
Druck	Dicad GmbH, Hölstein
Auflage	2'450 Exemplare
Jahresabo	CHF 10 (PC 40-6168-5)
Anschrift	EVP BL, Sekretariat, Goldbergstrasse 3, 4416 Bubendorf 079 / 137 88 75, sekretariat@evp-bl.ch
Webseite	www.evp-bl.ch